

2351/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Martina Gredler und PartnerInnen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend den Förderungsbericht 1995

Der Förderungsbericht 1995 wird gemäß § 54 des Bundeshaushaltsgesetzes dem Parlament vorgelegt und beinhaltet direkte und indirekte Förderungen des Bundes. Trotz der anlässlich der Behandlung des Förderungsberichtes 1994 gestellten Forderung nach einer transparenteren Darstellung der Förderungen und einer Aufnahme von Evaluierungen gibt es verschiedene Ansätze, die einer weitergehenden Klärung bedürfen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und folgende
Anfrage

1) Was wurde aus dem im Ansatz 1/14106/12//7420 bezeichneten Marketingkonzept für die Österreichische Mensen Betriebs GesmbH? Welche Konsequenzen wurden daraus für die wirtschaftliche Führung der Mensen gezogen?

- 2) Für welche Studentenheime wurden die im Ansatz 1 /14106/12/7700/404 bezeichneten Fördermittel verwendet. Aus welchen Investitionsvorhaben begründet sich die Steigerung von öS 56 Mio. für 1995 auf öS 205 Mio. für 1996?
- 3) Welche internationale Tagungen bzw. Veranstaltungen wurden mit den im Ansatz 1/14116/12/7672/900 bezeichneten Mitteln gefördert?
- 4) Warum wurde der Ansatz 1/14146/12/7330/252 (Stimulierung europäischer Forschungskoooperation) verglichen mit 1993 um fast die Hälfte gekürzt?
- 5) Welche "Transferzahlungen an Kammern" wurden mit den im Ansatz 1/14606/12/7320 bezeichneten Fördermitteln geleistet. Wie begründet sich die für 1996 vorgesehene Erhöhung von öS 5 Mio. auf öS 12 Mio.?